



Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien
Rheingau-Taunus e.V.

Auswertung des Workshops am 09.10.2017

Herr Bernhard begrüßt die Anwesenden 11 Mitglieder von Fachbeirat und Vorstand zum Workshop über die künftigen Schwerpunkte des Vereins.

Ziel des von Frau Reichbauer und Herrn Zimper vorbereiteten Workshops ist es, sich über die zukünftigen vordringlichen inhaltlichen Themen, aber auch über Struktur, Verbesserung der Zusammenarbeit und Klärung der zeitlichen Ressourcen auszutauschen.

Frau Reichbauer übernimmt die Moderation. Im Vorfeld wurden Fragen erarbeitet, die von den Teilnehmern beantwortet werden sollen.

Folgende Fragen wurden gestellt:

1) Was sind die vordringlichsten inhaltlichen Themen, mit denen sich das kee in nächster Zeit befassen sollte?

Folgende Themen wurden genannt:

- Energiekosteneinsparung
- E-Einsparung durch Dämmung
- Heizungsmodernisierungen – Möglichkeiten
- Energetische Sanierung
- Energieberatung für Bürger/innen und Bürger, betreffend:
Verhalten, technische Möglichkeiten, Förderprogramme, z.B. in Kooperation mit der Verbraucherzentrale und Banken
- Verbrauchsverhalten
- E-Mobilität in einem Flächenkreis
- E-Mobilität
- Elektromobilität – Fahrzeuge – Tankstellen
- E-Mobil Rallye durch den Kreis
- E-Mobilität
- E-Autos: Kreis und Kommunen als Vorreiter
- Unterstützung der Kommunen bei der Energiewende
- Förderung – Förderprogramme
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es? (Förderung/Finanzierung privater Vorhaben)
- Energieeinsparung an Schulen
- Schulen
- Zukunft der Energieversorgung
- Solar-Kampagne
- Solar-Aktion (Photovoltaik und Solarthermie – Grundlage Solarkataster Hessen)
- Solarkampagne

- Solarkampagne
- Wärmewende
- Situation Kleinwindräder im Kreis
- Naturpark-Konzept, Naturparkschule
- Biosphärenregion
- Landesgartenschau

Die anschließende Diskussion ergab eine Verständigung auf zwei vordringliche inhaltliche Schwerpunkte des kee:

- **E-Mobilität**
- **Solarkampagne**

Es wird nun Aufgabe sein, diese beiden Themen voranzubringen.

2) **Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um das Projekt kee erfolgreich weiter zu betreiben?**

Folgende Antworten wurden gegeben:

- Pressearbeit
- kee in der Öffentlichkeit bekannter machen
- Zusammenarbeit mit anderen, z.B. der Verbraucherzentrale
- Interessierte Bürger
- Kampagnen NEU denken
- Multiplikatoren a) identifizieren b) nutzen
- Neue Orte – neue Partner
- Netzwerke nutzen
- Netzwerke
- Finanzielle Mittel
- Sponsoring
- Anerkennung der Gemeinnützigkeit
- Kooperationspartner? Banken, Handelsketten, Betriebsräte
- Sammlung und Publikationen von Best-Practice-Beispielen
- Ziele
- Struktur
- Ressourcen
- know how

Als Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit des kee wurden genannt:

- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- das kee bekannter machen
- , das Finden neuer Kooperationspartner und die
- Ressourcen

3) Wie kann die Struktur des kee verbessert werden und welche Kooperations-Partner haben wir und sollten wir gewinnen?

- 1) Solarstammtisch Geisenheim
- 2) EWWT (Energiewende Wiesbaden Taunus)
- 3) AKTE Taunusstein
- 4) Energie-Zukunft-Rheingau
- 5) Kommunen
- 6) Verbraucherzentrale Hessen
- 7) Banken
- 8) Weinbauverband – Energieberatung am Weinprobierstand?
- 9) Immobilienberatung
- 10) Handwerkerschaft
- 11) Naturpark
- 12) Hochschulen
- 13) Handelsketten

Ideen für Maßnahmen:

- Netzwerke stärken
- Engagement der Mitglieder
- Zielgruppen durch interessante Themen gewinnen
- Ehrenamtliche Mitarbeit
- Erreichbare Ansprechpartner
- Kontinuierliche öffentliche Präsenz
- Energielandschaft gestern – heute – morgen
- Naturpark: Wanderungen
- Kunst und Kultur
- Höhere Beiträge?

Zusammenfassung:

- Netzwerke erhalten und ausbauen,
- Neue Kooperationspartner ansprechen,
- Mitglieder motivieren
- Veranstaltungen Maßnahme
- Ungewöhnliche Aktionen und Orte suchen.

Die Diskussion über höhere Beiträge ist im nächsten Jahr zu führen. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit soll zum 01.01.2018 erfolgen. Dann ist nochmal über gezielte Werbemaßnahmen zum Sponsoring nachzudenken.

4) Wie stelle ich mir die Zusammenarbeit vor?

- Vorbild sein
- Beraten
- Erfahrungen weitergeben
- Beraten und informieren
- Erfahrungen austauschen
- Teamarbeit
- Team
- Teamarbeit (Projekt - bezogen)

Zusammenfassung: Als wichtigste Vorstellung einer guten Zusammenarbeit wurden genannt:

- Teamarbeit,
- Beratung
- projektbezogene Zusammenarbeit

5) Welche Kompetenzen kann ich einbringen?

Herr Wennemann:

- Naturpark-Konzept
- Kultur und Naturlandschaft
- BNE Begriff „NATURPARK“

Herr Henry

- Pressearbeit
- Informationssammlung und Weiterleitung

Herr Dr. Hoffmann

- Organisation von Veranstaltungen
- Leitungen
- Solarstammtisch
- Presse
- Leserbriefe
- Vorträge

Herr Vergin

- Versorgungsthemen z.B. Netz und Stabilität
- Dezentrale Energieerzeugung
- Erneuerbare Energien

Herr Bernhard

- Elektromeister
- Ehem. Geschäftsführer edz
- Biomasse
- Erdwärme
- Gute Beziehung zum Handwerk
- Früh mit Windkraft und Biogas beschäftigt

Herr Vogel

- E-Mobilität
- Kraft-Wärme-Koppelung
- Sektoren-Koppelung

Herr Zimpfer

- Energie – Information
- Erstberatung
- Kontakte
- Vorträge (spezielle Themen)
- Netzwerke/Erfahrungsaustausch

Herr Sabeder

- Solarwärme
- Solarstrom
- Haustechnik
- Energetische Gebäudesanierung

Herr Frey

- E-Auto-Fahrer
- Energiemanager
- Projekt-Manager
- Umwelt-Ingenieur

Frau Reichbauer

- Organisation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Homepage
- Facebook
- Einstiegsberatung für Kommunen in den Klimaschutz (Coach)
- E-Mobil-Lotsin
-

Im Fachbeirat und im Vorstand sind eine ganze Reihe von unterschiedlichen Kompetenzen vorhanden. Diese gilt es zu bündeln und für das kee zu nutzen.

6) Wie viel Zeit kann ich für das kee einbringen?

- Zeit ist das größte Problem
- ½ Tag im Monat neben Kassierer (Frey)
- Zeitkontingent 0,5 bis 1 Tag im Monat (Zimpfer)
- Im Ruhestand – flexibel (Henry)
- Zeitliche Kapazitäten noch unklar (Reichbauer)

Herr Bernhardt bedankt sich für das rege Interesse und die Teilnahme am Workshop. Es wird eine Auswertung stattfinden. In der nächsten Fachbeiratssitzung können die Auswertung besprochen und einzelne Umsetzungsschritte vorgenommen werden.

Beginn des Workshops 17:00 Uhr

Ende des Workshops: 20:00 Uhr

Bad Schwalbach, 08.11.2017



Theo Bernhard
Sprecher des Fachbeirates



Ingrid Reichbauer
Vorstand und Protokoll